

Dresden braucht einen Aufnahmestopp!

Liebe Dresdner,

auch wenn die Stadtverwaltung mit rückläufigen Asylzahlen rechnet und zum Jahresende die umstrittenen Asyl-Container schließt, bleiben die grundsätzlichen Probleme weiterhin bestehen.

Die Anzahl der aufzunehmenden Personen ist viel zu hoch. Die Folgen des seit über zehn Jahren andauernden Zustroms sind unübersehbar: Wohnraummangel und steigende Mieten, Engpässe bei der Versorgung mit Schul- und Kitaplätzen sowie im medizinischen Bereich, fehlende Integration, Parallelgesellschaften und steigende Kriminalität. Die AfD-Fraktion fordert darum einen Aufnahmestopp für Dresden.

Wir haben Zahlen, Daten und Fakten zusammengetragen, mit denen Sie sich selbst ein Bild von der Asyl-Situation in Dresden machen können.

Alle Daten stammen aus dem Asyl-Monitoring des Sozialamts. Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Zahlen auf die Personen, die im Kontext Asyl und Flüchtlinge durch die Stadt Dresden erfasst sind. (Stand: März 2025)

STADTRATSFRAKTION DRESDEN



Impressum

Herausgeber:

Fraktion der Alternative für Deutschland (AfD)
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden

V.i.S.d.P.: Steffen Hanisch

Kontakt:

Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden
1. Etage, Raum 205

afd-fraktion-dresden.de



0351 488 1050



afd-fraktion@dresden.de



[AfDFraktionDresden](https://www.facebook.com/AfDFraktionDresden)



[AfDFraktionDD](https://twitter.com/AfDFraktionDD)



[afdfraktiondresden](https://www.instagram.com/afdfraktiondresden)



[AfD Fraktion Dresden](https://www.youtube.com/channel/UC...)



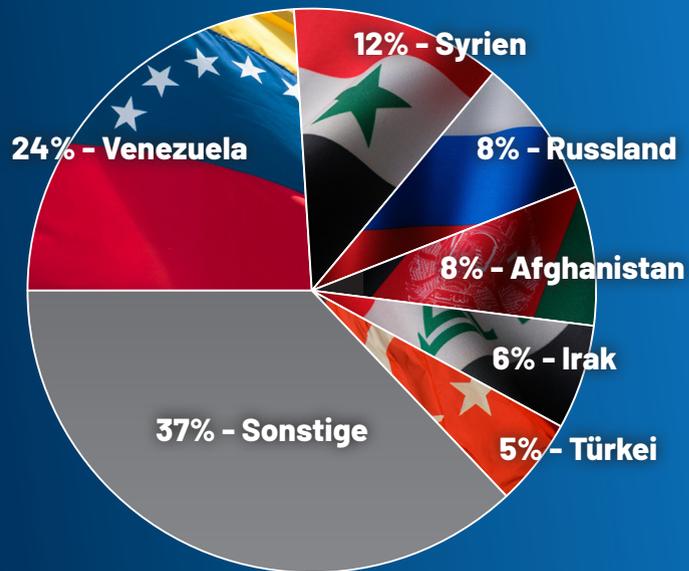
[afd.fraktion.dresden](https://www.tiktok.com/@afd.fraktion.dresden)

Asyl in Dresden

Zahlen, Daten und Fakten



Herkunft

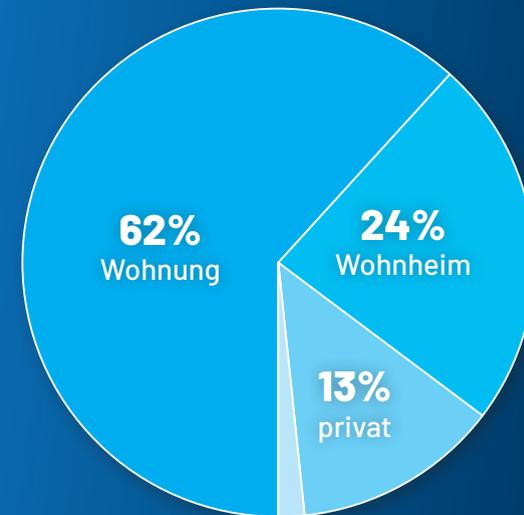


Personenzahl

71.626 Ausländer leben insgesamt in Dresden

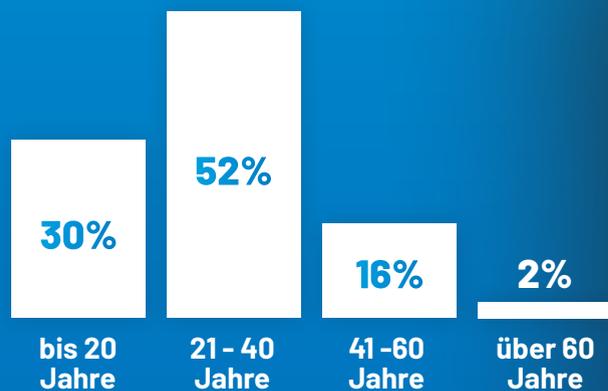


Unterbringung



Über **79%** leben in **1-Personen Haushalten**

Alter



Kosten

82,69 Mio. €

wendete die Stadt Dresden im Jahr 2024 für Hilfen für Asylbewerber auf.

Für das Jahr 2025 plant die Stadt Ausgaben in Höhe von 78,73 Millionen Euro ein.

Ein großer Teil davon wird durch Steuergelder aus Land und Bund finanziert. Etwa 12 Millionen Euro (2024) bzw. 10 Millionen Euro (2025) zahlt die Stadt Dresden als Eigenanteil.

Rückkehrberatung

im gesamten Jahr 2024

